



Herr Oberbürgermeister
Thomas Keck
Marktplatz 22

72764 Reutlingen

Reutlingen, den 29.1.2024

Antrag Karlstraße städtebaulich aufwerten

Sehr geehrter Oberbürgermeister Keck,

wir beantragen die Karlstraße städtebaulich aufzuwerten, in dem die Verkehrsfläche neu verteilt wird. Dazu erarbeitet die Stadtverwaltung Vorschläge, die dann mit den Gremien und der Bürgerinnenschaft diskutiert werden.

Historie: Die Karlstraße war **früher die wichtigste Hauptstraße** in Reutlingen und dreifache Bundesstraße (B 28/312/313). Bei der letzten veröffentlichten Zählung 2018 hatte sie noch rund 20.000 Kfz am Tag, heute dürften es deutlich weniger sein. Damit reichen zwei Fahrspuren, eine pro Richtung, für Kfz aus.

Der Charakter der Autoschneise wurde für die untere, innenstadtnahe Karlstraße durch zahlreiche **Bäume** gemildert. Von diesen sind aber viele inzwischen gefällt, so dass bei einer Neuverteilung der Verkehrsfläche auch Platz für neue Bäume vorgesehen werden sollte.

Die teilweise **breiten Gehwege** wurden mit der Zeit abschnittsweise stark reduziert, vor allem im äußeren Bereich und im Bereich Karlsplatz/Listplatz, wo sogar mitten im Gehweg Bushaltestellen aufgestellt wurden! Die Querungen sind teilweise zu selten, beispielsweise bei der Verbindung Riedstraße – Beethovenstraße, im Bereich des Berufsschulzentrums (Charlottenstraße) und bei der zentralen Bushaltestelle Listplatz / Hbf (Metzgerstraße). Gehwege sollten bei der Neugestaltung fast überall breiter und neue Querungen angelegt werden.

Radwege sind nur – oder immerhin! - im Bereich des Stadtzentrums befahrbar. Weiter außen gibt es offiziell freigegebene Gehwege, die jenseits (unterhalb) aller gültigen Regeln liegen und Rad- und Fußverkehr in Konflikt bringen. Zukünftig muss da mehr Platz für's Rad, getrennt vom Fußverkehr, eingeplant werden. Allerdings ist die Karlstraße wegen der zahlreichen Ampeln besonders bergauf nur sehr eingeschränkt für den Radverkehr nutzbar; als aktuelle Lösung zum Burgholz und zum Landratsamt wäre die neue Route Bahnhofstraße – Ludwigstraße wesentlich schöner und schneller zu befahren als die Karlstraße.

Die **Stadtbahn** wird die Karlstraße nur im Anfangsbereich berühren, auf dem größten Teil kann ohne Berücksichtigung der Stadtbahn geplant werden.

Der **Busverkehr** hat stadtauswärts zwischen Garten- und Kaiserstraße erhebliche Probleme und stadteinwärts kurze, aber schmerzhaft Lücken in der Busspur. Die Busspuren sollten erweitert werden, um Verspätungen zu vermeiden.

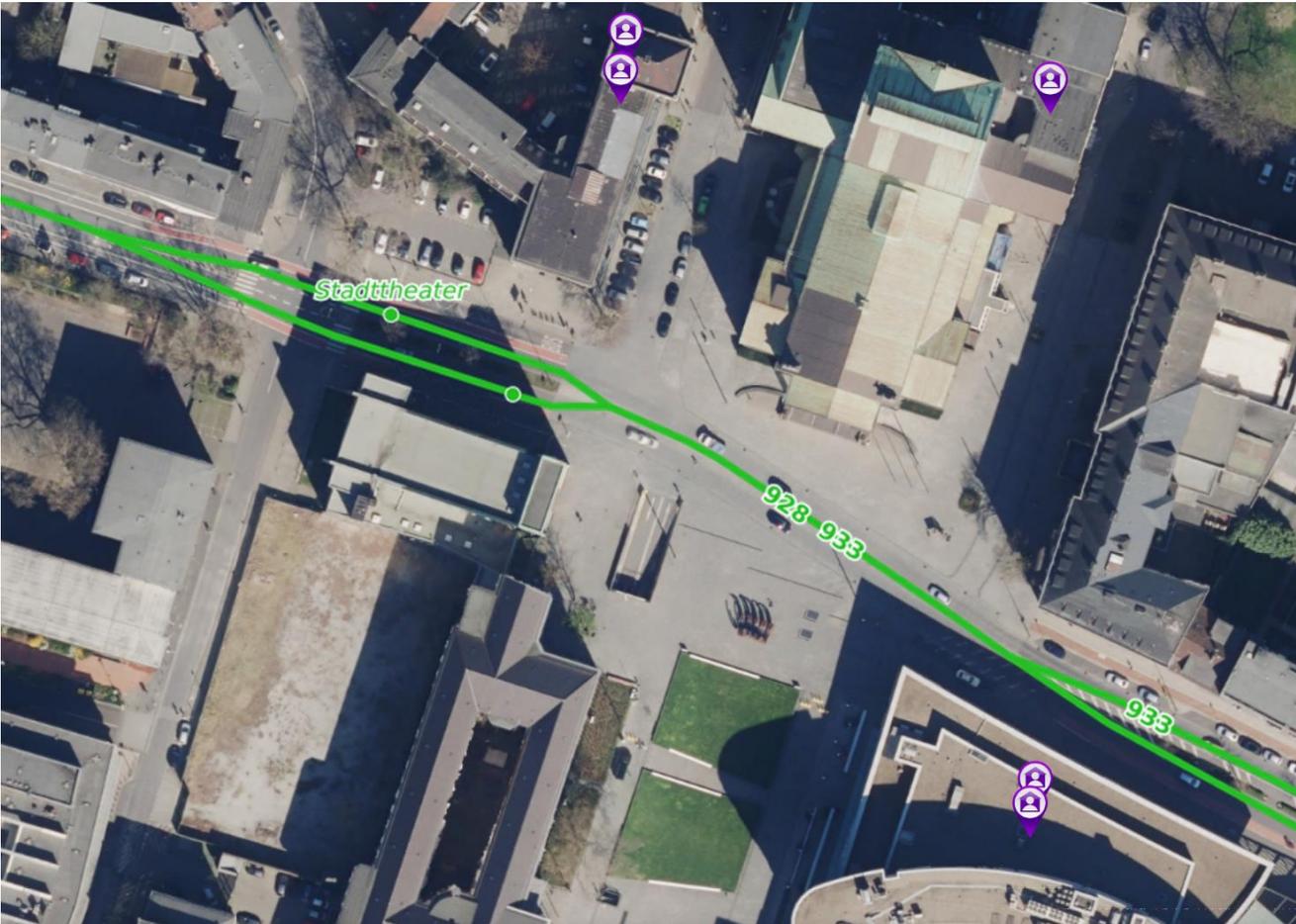
Für die städtebauliche Aufwertung sehr wichtig ist der **zentrale Bereich** um den Karlsplatz/Listplatz, also die Karlstraße und Eberhardstraße zwischen Gartenstraße und Willy-Brandt-Platz. Wir stellen uns dort einen **Shared Space-Bereich mit niedrigem Tempolimit** vor, ähnlich den Modellplätzen in Duisburg und Ulm. Der Bereich verbindet Altstadt und Hauptbahnhof, dort liegt auch die wichtigste Bushaltestelle des Stadtbusnetzes, Hauptbahnhof/Listplatz, an der fast alle Linien (außer 3, 23 und X3) halten und sehr viele Fahrgäste umsteigen.

Planungen können heutzutage auch erst **als Verkehrsversuch getestet**, kleinere Teile vorgezogen realisiert werden. In diesem Sinne sollten einzelne Elemente, wie die Reduzierung von Autospuren im zentralen Bereich zwischen Kaiserstraße und Federnseeplatz (dort schon auf der Eberhardstraße) ausprobiert bzw in ihrer Wirkung getestet werden. Auch die fahrgastfreundliche Querung für Fußgängerinnen an der Metzgerstraße könnte sehr schnell realisiert werden.

In der Anlage Pläne und Bilder zur Inspiration.

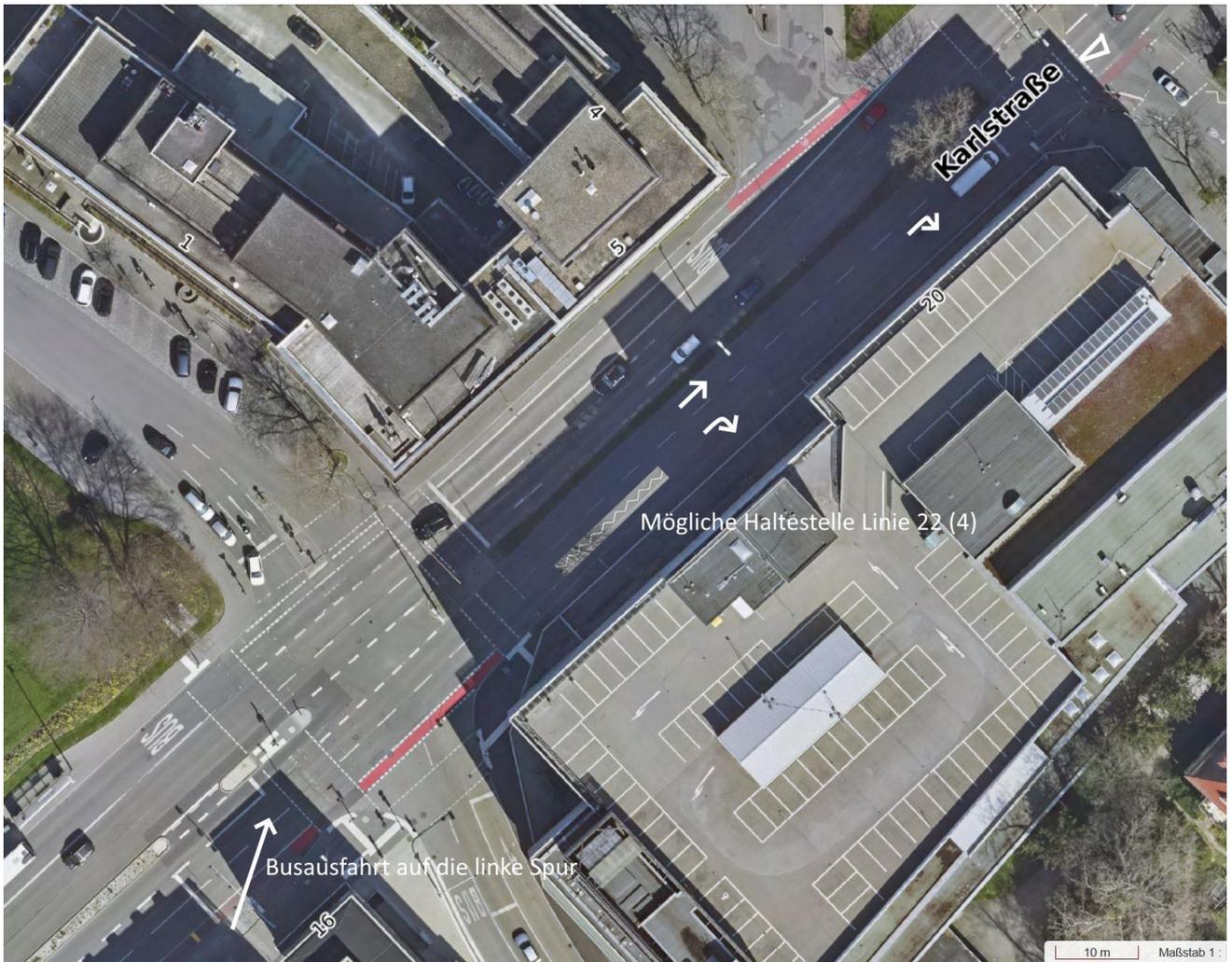
Für die Fraktion
Holger Bergmann, Gabriele Janz

Anregung 1: Opernplatz Duisburg, Neue Straße Ulm



Anregung 2:

Rechtsabbiegespur zwischen Garten- und Kaiserstraße. Die Busse der RSV haben hier ernsthafte Probleme im Geradeausverkehr wegen des Rückstaus der Rechtsabbieger in die Kaiserstraße. Wenn die Busse von der Haltestelle Listplatz/Hbf eine Ausfahrt auf die linke Spur geschaltet bekommen, dann können sie am Rückstau vorbei fahren. Wenn die rechte Spur nur für Rechtsabbieger ist können sie nach der Kaiserstraße wieder problemlos nach rechts.



Anregung 3:

Fußgängerquerung Metzgerstraße. Zum Umsteigen zwischen den Bussen auf der gegenüberliegenden Straßenseite, aber auch als Verbindung von der Altstadt zum Bahnhof und zurück fehlt hier eine Querung.

